

# Die offizielle Vereinszeitung



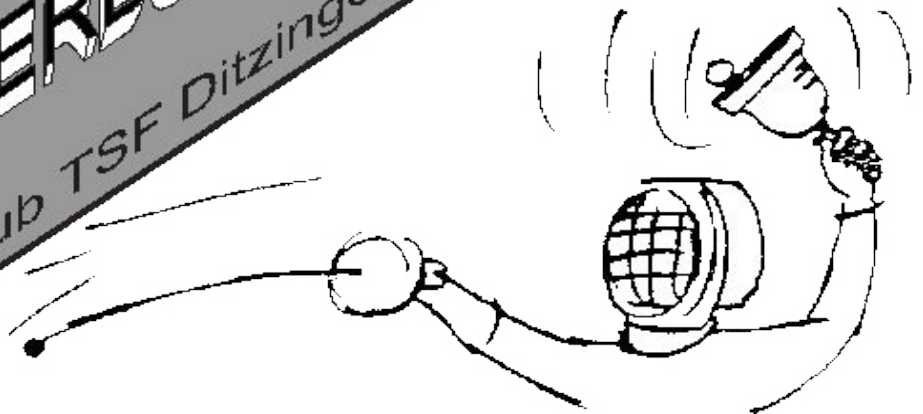
# DER FECHTERBÜTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

33. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 1 / 2007  
Februar 2007

TSF Ditzingen Fechten online:

[www.fechten-ditzingen.de](http://www.fechten-ditzingen.de)



#### Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker  
Teuremteralweg 19/1  
70839 Gerlingen  
Tel. 07156 / 27966  
Fax 07156 / 176414  
[vorstand@fechten-ditzingen.de](mailto:vorstand@fechten-ditzingen.de)

#### Kassier

Ursel Frisch  
Schulstraße 12  
71299 Wimsheim  
Tel. 07044 / 41853  
Fax 07044 / 903131  
[kasse@fechten-ditzingen.de](mailto:kasse@fechten-ditzingen.de)

#### Schriftführer / Presse / Redaktion Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner  
Stuttgarter Straße 17  
71229 Leonberg  
Tel. 07152 / 909818  
Fax 07152 / 909818  
[info@fechten-ditzingen.de](mailto:info@fechten-ditzingen.de)

#### Sportwart

Bruno Kachur  
Enzweihinger Straße 7/1  
71735 Eberdingen-Hochdf.  
Telefon: 07042 / 77229  
Fax: 07042 / 940417  
[sport@fechten-ditzingen.de](mailto:sport@fechten-ditzingen.de)

#### BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten  
Konto 9811 692  
KSK Ludwigsburg  
BLZ 604 500 50

*Liebe Fechterinnen und Fechter,  
Liebe Eltern unserer Jugendfechter,  
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!*

Alles Gute für das Jahr 2007 haben wir uns längst gewünscht.  
Jetzt muss es nur noch eintreten.

Die Weichen dafür haben wir auf einer Ausschuss-Sitzung und auf der Jahreshauptversammlung unserer Fechtabteilung am 30. Januar 2007 gestellt. Das neue Trainer-Trio arbeitet gut, die finanzielle Entwicklung der Abteilung ist wieder in sichere Bahnen gelenkt und gibt dem leicht veränderten Führungsteam den nötigen Rückhalt, die zahlreichen beschlossenen Maßnahmen umzusetzen. Das Protokoll der Versammlung findet Ihr auf den Seiten 14 und 15.

2006 war sportlich ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr für uns. Es wird schwer werden, 2007 gleichwertige Erfolge zu erringen. Aber einiges wird uns sicher gelingen! Unser Schwerpunkt muss dieses Jahr aber auf der Jugendarbeit liegen – Training, Förderung, Turniere – denn nur die solide Schulung der Jugendlichen wird ihnen Erfolge bescheren, die eine dauerhafte Motivation und Bindung an den Verein garantieren und die Lücke schließen können, die derzeit bei unserer A-Jugend und bei den Junioren besteht – personell wie leistungsmäßig.

Ansonsten hoffen wir, die vielen jungen und weniger jungen Anfänger integrieren zu können und wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Training.

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter Fechten --)-----

# Deutschlandpokal an TSF-Degenfechter

Herrenteam setzt sich in der Endrunde  
ohne seine Nummer eins durch  
Damen erreichen Halbfinale

**Immendingen.** Zum zweiten Mal nach 2003 sind die Fechter der TSF Ditzingen deutscher Pokalsieger. Von der Endrunde Anfang November kehrte das Herrendegen-Team mit der Bronze-Trophäe zurück. Die TSF-Degendamen wurden Vierte.

Von Steffen Eigner

Immerhin 194 Vereine waren im Januar im Herrendegen in den Deutschlandpokal gestartet, nach fünf K.-o.-Runden waren nun noch acht Mannschaften übrig. Etwas skeptisch gingen die Ditzinger Herren in die Endrunde. Hatte doch ihr stärkster Mann, Ex-Nationalfechter Michael Flegler, wegen einer privaten Verpflichtung passen müssen. An seiner Stelle gab nun Axel Vogler sein Pokal-Debüt für die DM-Vierten dieses Jahres. Der 37-Jährige war vor knapp zwei Jahren von Berlin ins Schwabenland gezogen und entpuppte sich als guter Ersatz.

## Ein Mann mit Reichweite

Nicht wenige Gegner hatten so ihre Probleme mit dem 1,95 Meter langen Vogler. So mancher Kontrahent wähte sich in sicherer Distanz und musste dann erkennen, dass er die Reichweite des langen Berliners unterschätzt hatte. Obendrein hatte Axel Vogler einen zusätzlichen Fanklub in der Halle. Die Degendamen aus seinem Ex-



Erfolgreiche Finalbesetzung in Immendingen: Ingo Grausam, Axel Vogler, Bruno Kachur und Klaus Schäfer (Bild oben, von links). Ingo Grausam (Bild unten, rechts) macht wie schon 2003 als Schlussfechter der TSF-Staffel den Pokalsieg perfekt.

Fotos: Steffen Eigner

Verein in Berlin-Steglitz hatten sich ebenfalls für die Endrunde qualifiziert und verstärkten die Ditzinger Schlachtenbummler beim Anfeuern.

Ingo Grausam, Klaus Schäfer und Bruno Kachur komplettierten das Ditzinger Quartett, das im Viertelfinale zunächst

den MTV Braunschweig mit 45:37 Treffern besiegte. Dasselbe Ergebnis gelang den TSF im Halbfinale gegen den FC Kasel. Beide Male arbeiteten die Ditzinger gleich zu Beginn der Begegnung einen Vorsprung von einigen Treffern heraus, den sie dann über die neun Teilgefechte des Mannschaftskampfes nicht mehr aus der Hand gaben.

Entsprechend selbstbewusst gingen die Ditzinger ins Finale, wo der TC Herne wartete, der in seinem Halbfinale nur mit Mühe den SV Esslingen ausgeschaltet hatte. „Gleich mal zeigen, wer der Chef ist“, gaben die Ditzinger Axel Vogler mit auf den Weg. Vogler tat, wie ihm geheißen, und übergab einen 5:1-Vorsprung an Ingo Grausam, der diesen auf 10:3 Treffer ausbaute. Bis zuletzt gaben Vogler, Grausam und Schäfer die Führung nicht mehr aus der Hand, 45:34

lautete das Endergebnis für die Schwaben.

Einen weiteren Erfolg verbuchten die Degendamen der TSF, die sich erstmals für die Endrunde der besten acht von ursprünglich 114 Teams qualifiziert hatten.

## Debüt der Damen gelingt

Auf Anhieb schafften Pia Paul, Marion Weis, Melanie Auracher und Uschi Willrett durch ein 45:34 gegen FC Bremen-Nord den Sprung ins Halbfinale, wo man sich dem Heidelberger FC stellen musste. Die Heidelbergerinnen wurden ihrer Favoritenrolle gerecht, schlugen Ditzingen mit 45:33 und sicherten sich am Ende gegen Neuss (45:28) auch den Titel. Die Ditzinger Damen unterlagen unterdessen im „kleinen Finale“ dem FC Leipzig mit 31:45 und belegten Rang vier.



Bei ihrer ersten Endrunden-Teilnahme landen die Ditzinger Damen Pia Paul, Uschi Willrett, Marion Weis und Melanie Auracher (von links) auf Platz vier.





# Gut gekämpft, gut gefeiert



Brunos Vorfreude  
auf den Sekt



Pariert: Dieser Heidelberger Angriff  
findet bei den Ditzingerinnen, hier  
Marion Weis (rechts), nicht ins Ziel.



Klaus Schäfer (rechts) taucht  
im Finale gegen Herne



Gegner frustriert,  
Klaus triumphiert

Klaus Schäfer  
kaspert mit Melanie



Der Pott -  
zum  
zweiten Mal  
in Ditzingen

Alle Fotos:  
Steffen Eigner





# Mit letzter Kraft ins Viertelfinale

Michael Flegler verlangt seinen ehemaligen Nationalmannschaftskollegen alles ab: Platz sechs beim Internationalen Reutlinger Allstar-Cup

**Reutlingen.** Der Ditzinger Michael Flegler hat einmal mehr die Degenfechter-Elite ein wenig genarrt. Beim Internationalen Reutlinger Allstar-Cup belegte der Ex-Weltmeister Mitte Dezember unter 156 Startern, darunter die Top 20 der deutschen Rangliste, den sechsten Platz.

Von Steffen Eigner

Da lag Michael Flegler nun, quer über die Fechtbahn, die Arme und Beine weit von sich gestreckt, sein Brustkorb hob und senkte sich unter heftigem Schnaufen. Zwei Altmeister des Fechtsports hatten sich gerade ein verbissenes Gefecht geliefert: Achim Bellmann, der mittlerweile 49-jährige Team-Weltmeister von 1986, bei Bayer Leverkusen noch immer voll im Training, drahtig und flink wie eh und je. Und Flegler, Team-Weltmeister 1995, mit 1,91 Metern einen guten Kopf größer als Bellmann, überaus kräftig gebaut und 15 Jahre jünger. Die wohl letzten Körner seiner Kondition hatte der Ditzinger investiert, um einen Rückstand von 10:13 Treffern gegen Bellmann noch in einen 15:14-Sieg zu drehen und ins Viertelfinale einzuziehen.

Es ist eben doch etwas anderes, den Backnanger Degen zu gewinnen, wie sechs Wochen zuvor, wo die Leistungszentren nur mit ihrer U20-Garde antreten, oder eben nun bei einem Turnier der Qu-B-Serie anzutreten, wo sich der achtköpfige Kader des Deutschen Fechterbundes für



Ex-Weltmeister unter sich: Michael Flegler (rechts) liefert Achim Bellmann einen verbissenen Kampf.

die Qu-A-Turniere, die Weltcups 2007, herauskristallisieren soll. Doch Flegler schaffte es einen Tag vor seinem 34. Geburtstag wieder einmal, sich bei einem solchen Turnier unter die besten acht zu kämpfen.

## Der letzte Breitensportler

Nun aber war Flegler endgültig der letzte verbliebene Breitensportler im Wettbewerb unter fünf weiteren Deutschen und zwei Ukrainern, die ihren Nationaltrainern ihre Ambitionen im Hinblick auf die WM 2007 in Sankt Petersburg und die Olympischen Spiele 2008 in Peking beweisen wollten. Derlei Ambitionen hat Flegler längst

nicht mehr. Nach einer Verletzung hat er vor gut fünf Jahren dem Leistungssport adieu gesagt. Das lädierte und operierte Handgelenk hätte dem dafür nötigen Trainingspensum auf Dauer nicht mehr stand gehalten. Flegler zog aus beruflichen Gründen von Würzburg, und wechselte von seinem Heimatverein, dem FC Tauberbischofsheim, zu den TSF Ditzingen, wo er einmal wöchentlich die Klingen kreuzt.

Ogleich er schon völlig ausgepumpt schien, verlangte Flegler im Viertelfinale dem Heidenheimer Wolfgang Reich noch einmal alles ab. Am Ende aber zog Reich mit 7:6 Treffern ins Halbfinale ein, Flegler muss-

te sich mit Rang sechs begnügen. Dass die Kondition des Ditzingers nicht für mehr reichte, daran war auch der ehemalige Böblingen Sven Schmid schuld.

## Doppelte Anstrengung

Der 28-jährige Tauberbischofsheimer hatte Flegler in der zweiten Runde des 32er-K.o. knapp mit 14:13 bezwungen und in den Hoffnungslauf geschickt. Dort Flegler hatte die doppelte Anzahl Gefechte zu bestreiten, um sich doch noch für die besten Acht zu qualifizieren. Schmid dagegen marschierte über den Direktlauf weiter bis ins Halbfinale, wo er dem Welt-ranglisten-Siebten und späteren Turniersieger Jörg Fiedler (Tauberbischofsheim) unterlag.

Der zweite Ditzinger Teilnehmer, Steffen Eigner, belegte den 79. Platz. Mit drei Siegen hatte er die Vorrunde absolviert. In der Zwischenrunde machte er gegen den Ex-Ditzinger Jan-Philipp Gack sowie den Colmarer Swen Strittmatter zwei weitere Siege. Die 4:2-Führung gegen den späteren neunten Oleksandr Dymar aus der Ukraine konnte Eigner jedoch nicht nach Hause bringen. In der Endabrechnung fehlte dann ein Sieg zum Einzug ins 64er-K.o..



Danach ist der Ditzinger zwar eine Runde weiter, aber einfach nur platt.

Fotos: Steffen Eigner



## Das Gefecht ist bei einigen noch die leichtere Übung

### 19. Ditzinger Young Masters lockt mehr Teilnehmer denn je

**Ditzingen.** Die Musketiere des neuen Jahrtausends haben sich Ende November harte Gefechte geliefert. Beim 19. Ditzinger Young Masters nahmen 184 Nachwuchsfechter aus 25 Vereinen teil, darunter erstmals welche des Geburtsjahres 2000.

Von Steffen Eigner

Die größte Herausforderung wartet erst nach dem Wettkampf auf die kleinen Knirpse mit dem Degen: Luca Löffler und Philipp Borrman sollen beim Kampfrichter das Rundentableau unterschreiben. „Wir sind aber erst seit zwei Monaten in der Schule und können noch gar nicht schreiben“, wenden die beiden Sechsjährigen ein. Wenig später prangen dennoch die Vornamen der beiden in krakeliger Handschrift auf dem Zettel.

Mit weit weniger Vorbehalten sind die beiden zuvor auf der Fechtbahn zu Werke gegangen – ebenso wie die übrigen Kinder in der Konrad-Kocher-Sporthalle. Technische Kabinetstückchen sind bei den jüngsten Altersklassen noch rar gesät. Hat der Trainer in der Lektion noch möglichst

kleine, präzise Klingebewegungen und eine leichtfüßige, flinke Beinarbeit üben lassen, so ist das bei den meisten im Wettkampf schnell vergessen. Den Degen gezückt, in Hab-Acht-Stellung wie ein Tiger vor dem Sprung und bei erster Gelegenheit ungestüm und mit Schmackes auf den Gegner. Lieber mal einen kleinen blauen Fleck riskieren als einen Treffer verschenken. Mit Fotoapparat und Camcorder nicht minder schwer bewaffnet, drücken Eltern und Großeltern an der Planche die Daumen, feuern lautstark an, trocken nach Niederlagen die Tränen.

Je älter die kleinen Musketiere werden, desto häufiger lassen sich taktisches und technisches Geschick beobachten. In der B-Jugend (zwölf und 13 Jahre) und der A-Jugend (bis 17 Jahre) sind die Bewegungen bei vielen

Die B-Jugend (oben) glänzt bisweilen schon mit taktischer Finesse und technischen Kabinetstückchen. Die allerjüngsten Musketiere sind im Jahr 2000 geboren: Philipp Borrman (unten links) und Luca Löffler.  
Fotos: Steffen Eigner





schon geschmeidig und dynamisch. Klug bereiten die Fechter ihre Treffer vor, provozieren den Gegner zu Fehlern. Ab und an eine geballte Faust, wenn eine Aktion besonders gut gelungen ist. Und statt der Tränen gibt es nach Niederlagen höchstens ein verärgertes Zähnefletschen: „Jetzt erst recht!“

Knapp 30 junge Fechter haben allein die TSF Ditzingen in die 16 Degen-Wettbewerbe geschickt. Am Ende stehen für die Gastgeber sieben Turniersiege zu Buche. Sebastian Wössner setzt sich bei den Schülern 1997 an die Spitze, Tobias Kässmann gewinnt im Jahrgang 1998, Philipp Borrmann bei den jüngsten im Jahrgang 2000. Bei den Mädchen holt sich Mareike Ziegler den Turniersieg in der B-Jugend 1994, Mara Kohl bei den Schülerinnen 1996 und Constanze Borrmann im Schüler-Jahrgang 1997.

Constanze Borrmann ist die einzige TSF-Fechterin, die auch in die Florettwettbewerbe einsteigt. Denn die Nachwuchsarbeit des Ditzinger Fechtclubs konzentriert sich seit einigen Jahren auf den Degen. Doch die Tochter des zweifachen WM-Teilnehmers Igor Borrmann und Nichte des Weltmeisters und Olympiasiegers Elmar Borrmann ist in beiden Waffen versiert und in ihrem Jahrgang 1997 unterfordert. Stattdessen tritt die Neunjährige lieber außer Konkurrenz bei den Mädchen des Jahrganges 1995 an, muss nur eine einzige Niederlage hinnehmen und belegt den zweiten Platz.

## 19. Ditzinger Young Masters

25. + 26. November 2006  
Konrad-Kocher-Sporthalle, Ditzingen

### Herrendegen A-Jugend (U17):

1. Felix Dannecker (SV Böblingen), 2. Kristian Koper (FC Tauberbischofsheim), 3. Jens Kientzle (SV Böblingen), 4. Rico Leiser (FC Weinstadt), 5. Daniel Härter (TSV Pliezhausen), 6. Paul Watzlawik (TSV Pliezhausen), 7. Maurice Trautner (SV Böblingen), 8. Jan Wendel (TSG Backnang), 9. Jens Armbruster (TSV Pliezhausen), 10. Maik Kraak (TSF Ditzingen), 11. Christopher Köppl (TSF Ditzingen), 12. Daniel Noël (TSG Reutlingen), 13. Jörn Dietrich (TSG Backnang), 14. Oliver Haug (TSF Ditzingen), 15. Kevin Kleinbeck (TSF Ditzingen).

### Herrendegen B-Jugend 1993:

1. Simon Kirschner (TSV Pliezhausen), 2. Daniel Chieffo (FC Weinstadt), 3. Niko Siller (Heidenheimer SB), 4. Tobias Blank (Heidenheimer SB), 5. Marc Szam (Heidenheimer SB), 6. Alexander Roos (FC Tauberbischofsheim), 7. Benjamin Käppeler (Heidenheimer SB), 8. Robin Mildner (TSF Ditzingen), 9. Adrian Ille (Heidenheimer SB), 10. Marius Vielsack (TSG Backnang).

### Herrendegen B-Jugend 1994:

1. Christian Sigle (FC Weinstadt), 2. Samuel Hanschke (Heidenheimer SB), 3. Florian Maunz (Heidenheimer SB), 4. Valentin Lehner (SV Esslingen), 5. Sebastian Kotzur (TSG Reutlingen), 6. Axel Schmid (Heidenheimer SB), 7. Alischer Dadabaew (Heidenheimer SB), 8. Bosse Kubach (SV Böblingen), 9. Christian Kotzur (TSG Reutlingen).

### Herrendegen Schüler 1995:

1. Sinan Karcher (Heidenheimer SB), 2. Henri Eckhart (SV Böblingen), 3. Thorben Voss (TSG Reutlingen), 4. Pascal

Delong (TSF Ditzingen), 5. Dominik Käppeler (Heidenheimer SB), 6. Dominik Hyziak (TSF Ditzingen), 7. Stefan Kummer (Heidenheimer SB), 8. Lucian Hauschke (Heidenheimer SB), 9. Ruben Rogowsky (TSF Ditzingen), 10. Nicolas Bungert (TSG Reutlingen).

### Herrendegen Schüler 1996:

1. Max Nehlich (TSG Reutlingen), 2. Lukas Root (SV Böblingen), 3. Daniel Katsoulis (TSV Pliezhausen), 4. Janni Katsoulis (TSV Pliezhausen), 5. Louis Dreger (SV Böblingen), 6. Marius Gloyer (TSF Ditzingen).

### Herrendegen Schüler 1997:

1. Sebastian Wössner (TSF Ditzingen), 2. Samuel Unterhauser (TSF Ditzingen), 3. Vincent Saffert (SV Böblingen).

### Herrendegen Schüler 1998:

1. Tobias Kässmann (TSF Ditzingen), 2. Jonathan Wössner (TSF Ditzingen).

### Herrendegen Schüler 1999:

1. Richard Riedlinger (SV Böblingen).

### Herrendegen Schüler 2000:

1. Philipp Borrmann (TSF Ditzingen), 2. Luca Löffler (TSF Ditzingen).

### Damendegen A-Jugend (U17):

1. Viola Königsmann (TSF Ditzingen), 2. Madeleine Schöller (TSF Ditzingen), 3. Melanie Klee (TSF Ditzingen), 4. Lilith Wernecke (TSF Ditzingen).

### Damendegen B-Jugend 1993:

---

### Damendegen B-Jugend 1994:

1. Mareike Ziegler (TSF Ditzingen).

### Damendegen Schüler 1995:

1. Alexia Deuster (SV Böblingen).

### Damendegen Schüler 1996:

1. Mara Kohl (TSF Ditzingen), 2. Leandra Molitor (TSF Ditzingen), 3. Katharina Lutz

((TSG Reutlingen), 4. Sarah Keitel (TSV Pliezhausen), 5. Hannah Traub (TSG Reutlingen), 6. Rebekka Riedlinger (SV Böblingen), 7. Viktoria Krautter (TSG Backnang).

### Damendegen Schüler 1997:

1. Constanze Borrmann (TSF Ditzingen), 2. Aida Kumpf (TSF Ditzingen), 3. Jana Kumpf (TSF Ditzingen).

### Damendegen Schüler 1998:

1. Kathrin Root (SV Böblingen).

### Herrenflorett A-Jugend (U17):

1. Luca Tatusch (TV Bad Mergentheim), 2. Bastian Lindenmann (TSG Reutlingen), 3. Yannick Heimann (Tübinger SF), 4. Johannes Zink (TV Bad Mergentheim), 5. Felix Lindenmann (TSG Reutlingen), 6. Jörn Ziegler (SV Esslingen), 7. Andreas Tobias (TSB Schwäbisch Gmünd), 8. Samuel Hidalgo-Staub (MTV Stuttgart), 9. Jakob Bareiß (TSF Welzheim), 10. Stephan Alprecht (MTV Ludwigsburg), 11. Erik Hoger (MTV Ludwigsburg), 12. Lukas Wallesch (TSF Welzheim), 13. Jonathan Lobermann (TSF Welzheim), 14. Matthias Kurz (VfL Kirchheim/Teck), 15. Christian Schillmann (MTV Ludwigsburg), 16. Patrick Pawlowski (VfL Kirchheim/Teck), 17. Alex Bender (VfL Kirchheim/Teck), 18. Matthias Moll (VfL Kirchheim/Teck).

### Herrenflorett B-Jugend 1993:

1. Volker Schukardt (VfL Kirchheim/Teck), 2. Oliver Stier (TSB Schwäbisch Gmünd), 3. Tobias Bauer (MTV Stuttgart), 4. Philipp Mangold (TSB Schwäbisch Gmünd), 5. Alexander Omiecienski (VfL Sindelfingen), 6. Denis Trautwein (SV Esslingen), 7. Sebastian Beuttler (VfL Sindelfingen), 8. Daniel Batyrev (Tübinger SF), 9. Christian Büttner (TV Kaufbeuren), 10. Michael Gehrlein (MTV Ludwigsburg), 11. Lukas Feil (Tübinger SF), 12. Fabian Freitag (VfL Kirchheim/Teck), 13. Felix Obert (TG Biberach), 14. Lukas Wiedmann (SV Illingen), 15. Johannes Schmelzer (TV Bad Mergentheim), 16. Dominik Bolter (SV Illingen).

### Herrenflorett Schüler 1994:

1. Jörn Ziegler (SV Esslingen), 2. Simon Mangold (SV Esslingen), 3. Daniel Chapman (TSF Welzheim), 4. Kieran Sommerlad (MTV Stuttgart), 5. Martin Hofstätter (Tübinger SF), 6. Robin Stolpp (SV Esslingen), 7. Federik Rehm (SV Illingen), 8. Gregor Brandstetter (SV Illingen).

### Herrenflorett Schüler 1995:

1. Laurin Fischer (TSF Welzheim), 2. Moritz Junt (TG Tuttlingen), 3. Michael Zink (TV Bad Mergentheim), 4. Tim Schäfer (VfL Kirchheim/Teck), 5. Simon Sauerresig (TG Tuttlingen), 6. Alexander Lukas (TSB Schwäbisch Gmünd), 7. Moritz Foth (PSV Stuttgart), 8. Marcel Dubrow (TSF Welzheim).

### Herrenflorett Schüler 1996:

1. Richard Kraus (PSV Stuttgart), 2. Finn Wagner (SV Esslingen), 3. Florian Friedrich (TV Bad Mergentheim), 4. Wolfgang Menzel (VfL Kaufering), *Fortsetzung >>*



Bei den Schülern heißt die Devise häufig noch „Haudraufundschluss!“

Foto: Steffen Eigner

## Ergebnisse 19. Young Masters

>> Fortsetzung Herrenflorett Schüler 1996:

5. Jonas Wolff (TSF Welzheim), 6. Fabian Silva-Schmidt (PSV Stuttgart).

### Herrenflorett Schüler 1997:

1. Adrian Boss (TV Bad Mergentheim), 2. Jan-Marco Amrein (PSV Stuttgart), 3. Etienne Röhlein (PSV Stuttgart), 4. Niklas Schlegel (TSF Welzheim), 5. Lukas Hausmann (SV Esslingen), 6. Robert Steigerwald (TG Biberach), 7. Jens Kaeske (TSB Schwäbisch Gmünd), 8. Lukas Ertel (TSG Reutlingen), 9. Konstantin Arzt (PSV Stuttgart), 10. Lennard Klusendick (PSV Stuttgart), 11. Lukas Strohmaier (TSF Welzheim).

### Herrenflorett Schüler 1998:

1. Luca Denninger (TSF Welzheim), 2. Konstantin Foth (PSV Stuttgart), 3. Jonas Hinderer (TSF Welzheim).

### Damenflorett A-Jugend (U17):

1. Sarah Bishop (TV Bad Cannstatt), 2. Tamara Boesch (TV Bad Mergentheim), 3. Kristin Seibold (MTV Stuttgart), 4. Maja Capek (TSV Leinfelden), 5. Karoline Mangold (SV Esslingen), 6. Marlene Jordan (MTV Stuttgart), 7. Franziska Jung (MTV Ludwigsburg), 8. Laura Bendz (TV Bad Mergentheim), 9. Lara Kuhn (MTV Ludwigsburg), 10. Jenni Kaulbersch (TV Bad Mergentheim), 11. Eva Jäger (TG Tuttlingen), 12. Leonie Lehner (MTV Stuttgart).

### Damenflorett B-Jugend 1993:

1. Eva Kaufmann (TV Bad Cannstatt), 2. Lilly Großstück (VfL Kirchheim/Teck), 3. Mirjam Huthmann (TV Bad Mergentheim), 4. Mira Boss (TV Bad Mergentheim), 5. Jakoba Loebermann (TSF Welzheim), 6. Britta Lukaschweski (MTV Ludwigsburg), 7. Marcia Gerster (TSF Welzheim).

### Damenflorett B-Jugend 1994:

1. Marion Menzel (VfL Kaufering), 2. Alissa Beer (TV Bad Cannstatt), 3. Nike Löble (VfL Kirchheim/Teck), 4. Pamela Bendz (TV Bad Mergentheim), 5. Anna Damer (TV Bad Mergentheim), 6. Samantha Müller (VfL Kirchheim/Teck), 7. Mäbel Esslinger (MTV Ludwigsburg).

### Damenflorett Schüler 1995:

1. Viviane Kirschbaum (TG Tuttlingen), 2. Antonia Bez (Tübinger Sportfreunde), 3. Chantal Brandstätter (SV Illingen), 4. Florina Fischer (TSF Welzheim), 5. Wiebke Schukardt (VfL Kirchheim/Teck).

### Damenflorett Schüler 1996:

1. Maria Papadopoulou (TSV Leinfelden), 2. Lara Hiller (PSV Stuttgart), 3. Victoria Elze (PSV Stuttgart), 4. Valerie Behrwind (SV Esslingen).

### Damenflorett Schüler 1997:

1. Paulina Schreiber (TV Bad Mergentheim), 2. Anna Lang (PSV Stuttgart), 3. Vanessa Riedmüller (TG Biberach).

### ohne Wertung:

Constanze Borrmann (TSF Ditzingen, Jahrgang 1997; außer Konkurrenz Platz 2 in der Runde 1995/96). se



Zum dritten Mal in Folge hat sich Michael Flegler den Backnanger Degen gesichert.

Archivfoto: Steffen Eigner

## Vier Turniersiege an einem Wochenende

### Flegler gewinnt in Backnang TSF-Senioren triumphieren in Rastatt

**Backnang/Rastatt.** Michael Flegler hat im November zum dritten Mal in Folge den Backnanger Degen gewonnen. Der 33-Jährige Degenfechter besiegte im Finale den Tauberbischofsheimer Kentaro Wakayama.

Der 18-jährige Ex-Ditzinger Jan Philipp Gack, im Sommer nach Tauberbischofsheim gewechselt, auf Platz fünf schrammte nur knapp am Halbfinale vorbei. Zuvor hatte Gack mit 15:14 Treffern den TSF-Oldie Bruno Kachur niedergedungen. Kachur landete auf Rang zwölf. Klaus Schäfer als dritter TSF-Fechter einen Platz dahinter.

### Melanie Auracher unterliegt Sozanska

Ins Viertelfinale von Backnang stieß außerdem die einzige Ditzinger Teilnehmerin bei den Damen, Melanie Auracher, vor.

Die 32-Jährige unterlag dort der neun Jahre jüngeren Nationalfechterin Monika Sozanska vom Heidenheimer SB. Die WM-Dritte (Mannschaft) von 2005 nutzte Backnang nach mehrmonatiger Verletzungspause als Vorbereitung auf die anstehende Weltcup-Saison.

### Titel für Ditzingen in allen drei Waffen

Erfolgreich auf der Planche waren am selben Wochenende auch die Ü40-Fechter, die bei den Offenen Südbadischen Senioren-Meisterschaften in Rastatt drei Titel gewannen. Volkhart Weizsäcker triumphierte im Florett Ü60 ebenso wie Ute Klotz im Säbel Ü50 und Ursel Frisch im Degen Ü40. Jeweils den zweiten Platz holte Klotz im Degen Ü50 und Weizsäcker im Degen Ü60. Steffen Eigner

## TSF-Jugend überzeugt

**Pliezhausen/Backnang.** Hervorragend ist der TSF-Nachwuchs in die neue Saison gestartet. Insbesondere Sebastian Wössner macht Furore. Er führt die Degen-Landesrangliste im Jahrgang 1997 nach zwei Turnieren an.

Von Steffen Eigner

Platz eins in Pliezhausen Anfang November, zweiter in Backnang im Januar. Besser hätte es für Sebastian Wössner kaum laufen können, der nun die Württembergische Rangliste mit 30 Punkten vor Felix Rudolph (Schwenningen, 24 Punkte) anführt. Der zweite TSF-Fechter im Jahrgang 1997 ist Samuel Unterhauser. Er liegt auf Rang sieben mit acht Punkten, die er durch Platz sechs in Backnang gesammelt hat.

Gleich mit drei Fechterinnen ist Ditzingen bei den Schülerinnen 1997 unter den ersten vier Württembergs vertreten. Constanze Borrmann führt mit 32 Punkten, da sie beide Turniere gewann. Die Zwillinge Aida und Jana Kumpf liegen auf den Plätzen drei und vier mit 19 beziehungsweise 16 Punkten. Aida war Vierte in Pliezhausen und Fünfte in Backnang, Jana belegte beide Male Platz sechs.

Auf Platz drei der Landesrangliste liegt im Jahrgang 1996 Leandra Molitor durch die Plätze drei und sieben bei den beiden Turnieren. Denselben Platz belegt derzeit Carmen Borrmann in der B-Jugend Jahrgang 1994. Sie war in Pliezhausen Siebte, in Backnang Fünfte. Direkt vor ihr liegt die Backnangerin Hannah Piesch, die regelmäßig in Ditzingen bei Robert Felisiak trainiert.

Deutlich höher sind die Anforderungen in der A-Jugend, wo die 14- bis 16-Jährigen einerseits nicht mehr nach Jahrgängen getrennt werden und andererseits auch die Resultate der Vorsaison in die dadurch rollierende Rangliste einfließen. Hier stehen als einzige TSF-Fechter Madeleine Schöllner auf Platz 26 bei den Mädchen, Benedikt Joachim ist 19. bei den Jungen.

Einzige Juniorin (17 bis 19 Jahre) in der Württembergischen Rangliste ist Marion Weis als Nummer zwölf.



# Blessuren, aber kein Knacks für die Psyche

## Einmal DM-Silber und drei Mal Bronze für die Senioren-Fechter

**Bad Dürkheim. Fechter scheinen hart im Nehmen, und das je oller, je doller. Trotz einer angeknacksten Rippe und eines lädierten Oberschenkels hat sich Volkhart Wezsäcker auf Platz drei bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften gekämpft. Es blieb nicht der einzige Treppchenplatz für die TSF Ditzingen.**

Von Steffen Eigner

Fechten ist eben eine Kampfsportart, und damit bleiben kleinere Blessuren nicht aus. So kann es schon mal einen blauen Fleck geben, wenn ein Treffer so exakt im rechten Winkel auf der Brust landet, dass die Degenklinge nicht recht weiß, ob sie sich nun nach oben oder unten durchbiegen soll. Genau so einen Gegentreffer hatte Volkhart Wezsäcker bei den Württembergischen Meisterschaften kassiert

– allerdings sehr unglücklich, dass ein Rippenbogen einen kleinen Knacks davontrug. Klar, dass binnen einer Woche die Schmerzen noch nicht völlig abgeklungen waren. Obendrein plagte sich der 66-Jährige nun auch noch mit einem großen Bluterguss am Oberschenkel. „Woher ich den hatte, weiß ich nicht“, sagte Wezsäcker achselzuckend.

Seinen Ehrgeiz für die Deutschen Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Bad Dürkheim hatte das offenbar nicht angeknackt.

### Auf den letzten Drücker

Im Ü60-Florettwettbewerb schlüpfte der Ditzinger zwar erst auf den letzten Drücker aus seiner Vorrundengruppe in die Zwischenrunde, wo er dann aber einigermaßen problemlos den Sprung in die Finalrunde der besten sechs schaffte. Dort ge-

reichten ihm drei Siege bei zwei Niederlagen zur Bronzemedaille hinter Steffen Burkhard (MTV München) und Axel Nelles (Bayer 04 Leverkusen). Auch mit dem trat Wezsäcker zu den Meisterschaften an, musste aber in der zweiten Zwischenrunde als elfter die Segel streichen.

Die beste Ditzinger Platzierung des Wochenendes gelang jedoch Igor Borrmann. Der 49-jährige Degenspezialist holte in der Altersklasse Ü40 Silber. Nur der zwei Jahre jüngere Michael Mahler aus Wiesloch zog an dem ehemaligen Olympiakader-Fechter und amtierenden Senioren-Europameister vorbei. Einigermaßen unzufrieden mit seiner Leistung war Klaus Schäfer. Der 42-Jährige hatte sich für sein DM-Debüt doch etwas mehr als Platz 20 mit dem Degen vorgenommen.

Sichtlich vom Trainerwechsel profitiert hat Säbelfechterin Ute

Klotz. Mit István Katona hat sie ihre Technik ein gutes Stück verbessert und prompt stellen sich auch neue Erfolge ein: DM-Bronze in der Ü50-Klasse für die 51-jährige Senioren-Nationalfechterin.

### Um Haaresbreite

Bei den Degendamen der Ü40 schrammte die Ditzingerin Uschi Willrett nur um Haaresbreite an der Finalrunde vorbei. Sie wurde Achte, ihre Vereinskollegin Ursel Frisch schied in der Vorrunde aus. Monika Willrett, vor Wochenfrist noch Doppel-Landesmeisterin Ü40 mit Degen und Florett, hatte auf den DM-Start verzichtet.

Eine weitere Bronzemedaille für die TSF Ditzingen erkämpfte sich derweil Bruno Kachur im Degen Ü50, im Florett landete das TSF-Urgestein auf Rang sieben.

## Ein Leben im Internat - nicht ganz wie zu Hause

Jeden Morgen gegen 7 Uhr klopfte Gabi Ruppert, die Betreuerin des Internats, an meine Zimmertür um mich zu wecken. Meist bin ich schon wach und gehe Duschen. Nach dem Duschen treffe ich mich im Gemeinschaftsraum mit meinen Mitbewohnern, um dort zu frühstücken.

Es gibt auch Tage, an denen die Zeit ziemlich knapp ist, da kann es schon mal passieren, dass man auf dem Weg zur Schule frühstückt.

Um kurz nach sieben verlasse ich den Berghof, der auf dem höchsten Punkt des Taubertals liegt und begeben mich auf meinen 20 minütigen Schulweg ins Zentrum des Tals.

Nach der Schule, die um 12.35 aus ist, gehe ich direkt ins Fechtzentrum, das glücklicherweise direkt daneben liegt, um dort Mittag zu essen. Die Mahlzeiten, die der Koch der Kantine serviert, sind sehr gewöhnungsbedürftig. Direkt nach dem Mittagessen halte ich mich im Teilinternat, genannt „TI“ auf,

um dort meine Hausaufgaben zu erledigen und mich auf Klassenarbeiten vorzubereiten. Zudem bekommt man hier Nachhilfe sowie Hausaufgabenbetreuung in fast allen Fächern.

Die Lektionen, die ich 4 Mal die Woche für je eine halbe Stunde bekomme, kommen oft sehr gelegen, um sich von dem Schulstress zu erholen.



Mit der A-Jugend-Mannschaft des FC Tauberbischofsheim hat Jan Erdmann (zweiter von links) bei den Deutschen Meisterschaften im Dezember 2006 den 3. Platz belegt.

Foto: FC TBB

tag: Regeneration, Dienstag: Koordination, Beinarbeit, Mittwoch: Wettkampftraining, Donnerstag: Spiel, Bauch-Rücken, Freitag: Partnerübung, Samstag und Sonntag: Lehrgang.

Das Training sowie die Schule beanspruchen den größten Teil des Tages, so dass man wenig Freizeit hat. Nach dem Training werden wir seit Neuestem in den Berghof gefahren.

Die übrigen 2 Stunden, die ich noch bis zum Schlafen gehen habe, benötige ich für Duschen und Kochen. Um halbfünf gehen in meinem Zimmer die Lichter aus und der nächste Tag beginnt.

Der Aufenthalt im OSP erfordert viel Disziplin, Durchhaltevermögen und Freude den Fechtsport intensiv zu betreiben.

Für jeden, der einmal sein gewohntes Zuhause verlassen und ein neues Umfeld und neue Freunde kennenlernen möchte, bedeutet der Aufenthalt im OSP auch ein großer Schritt in Richtung Selbständigkeit.

Viele Grüße von Jan Erdmann





Hannah Piesch und Carmen Borrmann sammeln gemeinsam Erfolge für Backnang und Ditzingen.

Foto: Steffen Eigner

## Zweifache Freude für Ditzinger Fechttrainer

Bei Carmen Borrmann platzt der Knoten

**Frankfurt. Einen Doppelerfolg hat der Ditzinger Fechttrainer Robert Felisiak Ende Januar in Frankfurt am Main verbucht. Seine beiden Schützlinge Hannah Piesch und Carmen Borrmann belegten beim „Kleinen Frankfurter Bembel“ Platz eins und zwei.**

Von Steffen Eigner

Der Knoten bei Carmen Borrmann scheint endlich geplatzt. Mit erstaunlichem technischen Können ausgestattet, fehlte es der Zwölfjährigen bei Turnieren bislang oft an einer Portion Mut zum Angriff.

Doch beim U14-Ranglisten-Turnier in Frankfurt am Main legte die Ditzinger Degenfechterin ihre Zurückhaltung endlich einmal ab, präsentierte sich ungewohnt aggressiv und angriffslustig. Lohn der Courage

war unter anderem ein Sieg mit 10:8 Treffern im Viertelfinale über die große Favoritin Shirin Vollrath aus Tauberbischofsheim, die bereits in der deutschen U17-Rangliste vorne mitmischt. Auch die Vorjahressiegerin Viktoria Grewe aus Lüdenscheid schied im Halbfinale gegen Carmen Borrmann aus.

Endstation war dann im Finale ausgerechnet eine Trainingskameradin. Die für die TSG Backnang startende Hannah Piesch besiegte Borrmann mit 10:7 Treffern. Die ebenfalls zwölf Jahre alte Piesch trainiert nicht nur regelmäßig in Ditzingen, sondern wird hier wie Carmen Borrmann vom ehemaligen Weltmeister und Olympiasieger Robert Felisiak ausgebildet. Beide liegen derzeit auch in der württembergischen Rangliste ihrer Altersklasse Kopf an Kopf auf Platz zwei und drei.

## Riesengaudi für Generationen

**Ditzingen.** Eine Riesengaudi haben sich die TSF-Fechter an einem Samstag kurz vor Weihnachten gegönnt – wenngleich sich mehr daran hätten beteiligen können. Beim ersten „Young & Old“ kreuzten Klein und Groß gemeinsam die Klingen.

Nächstes Jahr wieder und mehr, das war die einhellige Meinung nach dem kleinen vereinsinternen Turnier, bei dem Zweiermannschaften aus je einem Kind und einem Erwachsenen angetreten waren. Jung feuerte Alt an, Alt feuerte Jung an.

Nur Bruno feuerte niemand an. Der ungeraden Teilnehmerzahl wegen, bildete er ein Team mit sich selbst. Einmal als erwachsener Bruno mit Rechts, und wieder als Bluno gegen die Jugend mit Links. Was ihm aus konditionellen Gründen einen Platz im Mittelfeld einbrachte. Wie gesagt: Dieses Jahr wieder.

Gewonnen hat übrigens das Team „Klaus/Benni“.

Steffen Eigner

## Michael Flegler in Lissabon im Mittelfeld

Ausflug zum Weltcup-Turnier

**Lissabon.** Während die Ditzinger Fechter ihre Vereinsmeisterschaften austrugen, hat sich ihr Topathlet Michael Flegler beim Weltcup-Turnier in Lissabon versucht. Für den Degenfechter reichte es dort immerhin zu Rang 66 von mehr als 150 Teilnehmern.

Ab und an juckt es offenbar doch noch in den Fingern. Als Michael Flegler jüngst von seinem Arbeitgeber, einem großen Schraubenhersteller aus Künzelsau, das Angebot erhielt, ihm die Reise zum Weltcup-Turnier nach Portugal zu bezahlen, musste der Ditzinger nicht lange überlegen.

**Spitzenplatz völlig illusorisch**

In seiner vor fünf Jahren beendeten aktiven Karriere hatte er immerhin eine Handvoll Welt-

cups gewonnen. Wenngleich ihm klar war, dass eine Spitzenplatzierung illusorisch wäre.

**Deutsche melden sich zurück**

Für Rang 66 unter 153 Startern hat es dennoch gereicht, während sich die aktuellen deutschen Spitzenfechter nach einem durchwachsenen 2006 wieder in der Weltpitze zurückmeldeten.

Mit Norman Ackermann, dem amtierenden deutschen Meister Martin Schmitt (beide FC Tauberbischofsheim) sowie Christoph Kneip (Bayer 04 Leverkusen) standen gleich drei deutsche Vertreter unter den besten acht.

Ackermann unterlag erst im Finale dem Schweizer Michael Kauter. Schmitt belegte Rang drei, Kneip wurde Achter.

Steffen Eigner

## Wenn die Fechtjacke spannt:

**TSF-Kleiderbörse**

Viele Schüler wachsen aus ihren ersten Fechtanzügen raus. Nicht immer ist der kleine Bruder da, der die Sachen übernehmen kann. Wir nehmen sie gerne.

☞ Wir brauchen nämlich dringend kleine Größen für unsere vielen Anfänger zwischen sechs und zehn Jahren.

☞ Wir leihen gebrauchte Kleidung an die Neuen aus.

☞ Wir tauschen gebrauchte Fechtkleidung gegen gebrauchte größere Kleidung.

☞ Wir verkaufen auch gebrauchte größere Kleidung.

**Bitte melden bei:**

Volkhart Weizsäcker  
Telefon: 07156 / 27966

Fax: 07156 / 176414

vorstand@fechten-ditzingen.de



## Auf ihn mit Gebrüll!

Manch ein kühner Recke stürmt furchtlos mit gezückter Waffe auf den fauchenden Drachen los.



## Ergebnisse

### Degen Aktive:

1. Peter Schäfer, 2. Axel Vogler, 3. Klaus Schäfer + Axel Vogler, 5. Bruno Kachur, 6. Bernd Früh, 7. Alexander Kachur, 8. Matthias Kachur, 9. Benedikt Joachim, 10. Steffen Eigner, 11. Bernd Schlottke, 12. Volkhart Weizsäcker, 13. Holger Bühner, 14. Sascha Knoll.

1. Iris Gruber, 2. Margit Kachur.

### Florett Aktive:

1. Klaus Schäfer, 2. Bernd Früh, 3. Bruno Kachur, 4. Volkhart Weizsäcker, 5. Steffen Eigner

1. Pia Paul, 2. Kai Schmidt

### Degen Kinder/Jugend:

1. Mara Kohl (Jahrgang 1996), 2. Marius Gloyer (1996), 3. Ruben Rogowsky (1995), 4. Sebastian Frederik Wössner (1997), 5. Jonathan Wössner (1998), 6. Luca Löffler (2000).

### Anfänger-Fünfkampf:

1. Patricia Heuer, 2. Fabian Heuer, 3. Etienne Strauß, 4. Jan-Enno Gloyer, 5. Leo Schäfer + Josua Vogler, 7. Julian Kowarsch, 8. Gian-Luca Winter, 9. Simon Greul, 10. Jakob Vogler.

# Im Kampf mit Gegnern und brüllenden Ungeheuern

Vereinsmeisterschaften 2006/2007

## Bereit? Gleich fällt er!

Wenn Klaus den Handschuh plötzlich los lässt, heißt es blitzschnell reagieren.



## Attaque touche!

Auch in den diversen Wettbewerben auf der Fechtbahn wurde verbissen gekämpft.

Alle Fotos:  
Steffen Eigner

### Disziplinen:

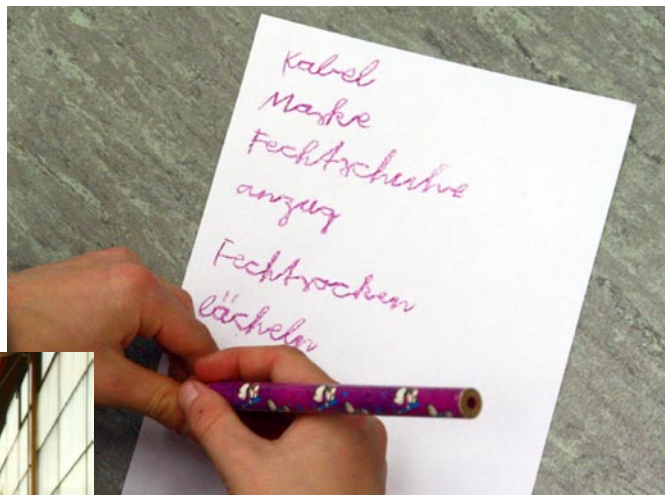
Fallenden Handschuh mit dem Degen aufspießen; Beinarbeit möglichst schnell und schön; Was man zum Fechten braucht aufschreiben; Kegel mit dem Degen umstoßen; Hindernisparcours mit Drachenkampf.



# Schöner schneller genauer schlauer

## Grips komm raus!

Was einem in zwei Minuten so alles einfällt. Jawohl, auch ein Lächeln kann zum Fechten hilfreich sein.



## Zielen, Stoßen, Zielen Stoßen...

Möglichst schnell nebeneinander stehende Keulen umstoßen: Da ist Präzision gefragt.

## Kein Pardon mit dem Drachen

Ein paar Stöße, dann sinkt er röchelnd zusammen. Langgestreckt liegt er da. Währenddessen der Ritter schon wieder aus der Höhle kriecht und das Weite sucht.



Alle Fotos:  
Steffen Eigner

## Der Stil macht's!

Nicht nur die gestoppte Zeit entscheidet beim Bearbeit-Parcours über die Punktzahl. Eine kritische Jury bewertet auch Haltung und Stil.



## Einige Termine 2007

10./11. März:

Württ. Meisterschaften Degen Aktive in Ditzingen-Hirschlanden, Sporthalle Seehansen

23. März:

Hauptversammlung der TSF Ditzingen um 20 Uhr im Bürgersaal im Rathaus. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 18 Jahre.

24.-25. März:

Spätzünderturnier für Anfänger ab 30 Jahre in Landau

2.-6. April:

Fecht-Ostercamp für die Jahrgänge 1991-1994 in Heidenheim

28./29. April:

DM Senioren (Ü35) Mannschaft in Dresden

5.-6. Mai:

Württ. Meisterschaften B-Jugend (U14) Degen in Pliezhausen

17.-20. Mai:

EM Senioren (Ü40) in Sankt Gallen/Schweiz

16. Juni:

Fechtclub-Gartenfest für Groß und vor allem KLEIN bei Andreas Fenske in Leonberg

23.-24. Juni:

Württ. Meisterschaften Schüler (U12) Degen in Calw

30. Juni:

2. Ditzinger Young & Old-Turnier (vereinsintern) für gemischte Kinder-Jugend-Erwachsenen-Teams in der Sporthalle Wilhelmschule

7. Juli:

Bezirksmeisterschaften Schüler (U12), B-Jugend (U14), Junioren (U20) in Backnang

14. Juli:

Bezirksmeisterschaften A-Jugend (U17), Aktive in Ditzingen, Sporthalle Wilhelmschule

21. Juli:

Fechtclub-Wanderung für Groß und Klein

25.-28. Juli:

Fechter-Sommercamp für die Jahrgänge 1995-1997 in Heidenheim

23. – 27. August:

Vorbereitungslehrgang zur Senioren-WM in Bonn

13.-16. September:

Senioren-WM (Ü50) in Sydney/Australien

19.-21. Oktober:

DM Senioren (Ü35) Einzel in Bad Dürkheim

24./25. November:

20. Ditzinger Young Masters Schüler (U12), B-Jugend (U14), A-Jugend (U17) Degen und Florett in der Konrad-Kocher-Sporthalle

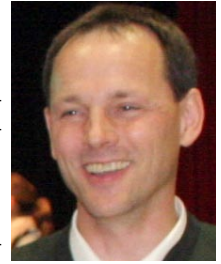
8. Dezember:

Fechtclub-Adventsfeier in Leonberg-Gebersheim, Vereinsgaststätte des SV Gebersheim

## Wie wir zum Fechten kamen

Beginnen habe ich Anfang 1977 im zarten Alter von noch zwölf, fast 13 Jahren, also B-Jugend. Zum Fechten hatte ich bis dahin gar keinen Bezug. Eine damalige gute Bekannte hat zu dieser Zeit bei den TSF Ditzingen gefochten und hatte mich gefragt, ob ich mal mitkommen und zuschauen mochte. Das hab ich dann auch getan und Lunte gerochen.

Brüderchen Peter übrigens habe ich so lange vom Fechten erzählt und vorgeschwärmt, bis er dann auch mal mitging, auch dabei blieb und dafür den Schützenverein aufgab. Treffer hat er aber weiterhin erzielt – nur halt auf eine andere Art als beim Schießen.



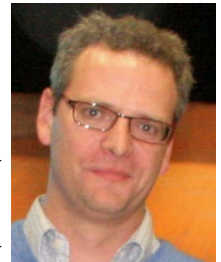
Klaus



Ich bin durchs Fernsehen zum Fechten gekommen. Hab immer „Logo“, eine Nachrichtensendung für Kinder, angeguckt, und da kam so 'ne Reihe, in der verschiedene Sportarten vorgestellt wurden. Einmal eben auch Fechten. Ich war sofort begeistert, und da ich sowieso eine neue Sportart anfangen wollte hatte ich meinen Eltern gesagt, dass ich fechten wollte. Erst haben sie mich nur komisch angeguckt und mir andere Sportarten vorgeschlagen. Ich war aber schon auf Fechten verstockt und deswegen mussten sie sich dann doch erstmal nach einem Verein umschaun. Den hatten sie dann auch gefunden, erst war ich ja zirka ein Jahr in Feuerbach. Ich bin dann aber nach Ditzingen gewechselt, weil eben in Feuerbach nur Florett gefochten wurde. Ich bin mittlerweile seit zirka vier Jahren in Ditzingen, und werde glaub ich immer besser \*grins\*.

Viola

Mit elf habe ich Modernen Fünfkampf angefangen und damit natürlich nur mit Degen. Florett habe ich nie gelernt oder gefochten. Angefangen habe ich zusammen mit einem Freund, dessen Mutter die Sportart entdeckt hatte, und wir Kinder fanden die historische Story der Sportart natürlich toll.



Zum Fechten kam ich vor genau 30 Jahren. In Ditzingen hatte ein Verein aufgemacht. Es war wohl offensichtlich sehr nett dort. Ich war vorher



im Schwimmverein und da wurde mir zu spät trainiert. Zudem habe ich dort keinen Fortschritt gesehen. Also habe ich es einfach mal im Fechtverein versucht.

Zuerst wurde bei uns standardmässig mit dem Florett begonnen. Das Degenfechten für die Frauen kam erst sehr viel später auf. Wir waren eine nette Truppe und trainierten viel die Beinarbeit, Lektionen, auch untereinander und natürlich mit dem Trainer. Erst fast ein Jahr später durfte ich das erste Turnier besuchen. Heute geht das alles sehr viel schneller, um die Jugend bei Laune zu halten. Man kann das für gut oder auch als schlecht empfinden.

Übrigens meine erste Begegnung mit dem Fechten war ein gutes Jahr vorher. Ich besuchte meine Freundin und die zeigte mir voll stolz was sie alles zu Weihnachten bekommen hatte. Da stand ein Florett an der Wand. Ich fragte: „Was ist denn das für ein umgekehrter Skistock?“ Peinlich, peinlich!!

Monika

Der Ehemann der Zimmernachbarin meiner Mutter während des Kuraufenthaltes war Fechtmeister.

Ursel





# Schuld und Sühne

## Regelverstöße Gruppe 1:

**Erstes Vergehen:** Gelbe Karte (Verwarnung)

**Weitere Vergehen:** Rote Karte (Straftreffer)

Strafen gültig für das Gefecht, im Mannschaftskampf für das Teilgefecht. Wenn ein Fechter einen Verstoß dieser Gruppe verübt, nachdem er bereits eine rote Karte (nach welchem Vergehen auch immer) erhielt, erhält er eine neue rote Karte.

- Verlassen der Piste ohne Erlaubnis des Kampfleiters
- Körper an Körper (einfach/gelegentlich, Florett/Säbel) \*
- Körper an Körper (absichtlich, um einen Treffer zu vermeiden) \*
- Drehen des Rückens zum Gegner \*
- Gebrauch des/der unbewaffneten Armes/Hand \*
- Berühren/Erfassen der elektrischen Ausrüstung \*
- Bedecken/Ersetzen der gültigen Trefffläche (z.B. durch den unbewaffneten Arm) \*
- Seitliches Verlassen der Piste, um einen Treffer zu vermeiden
- Missbräuchliche Kampfunterbrechung (z.B. Unterbrechung erbitten, um nach der noch verbleibenden Gefechtszeit zu fragen)
- Biegen der Klinge auf der Piste
- Vorschriftswidriges Material/Kleidung.
- Ersatzkörperkabel oder Ersatzwaffe nicht an der Bahn
- Stoßen/Biegen/Schleifen/Schlagen der Klinge auf der Piste (Florett/Degen)
- Absichtlicher Kontakt der Klinge an eigener Weste \*
- Schlag mit der Glocke. Kreuzschritt vorwärts, Fläche mit Kreuzen der Beine oder Füße (Säbel) \*
- Widersetzlichkeit gegen Anweisungen des Kampfleiters
- Brutalität, Fall, ungeordnetes Klingenspiel \*
- Heben der Maske vor "Halt".
- Sich entkleiden oder umziehen auf der Piste.
- Ungerechtfertigte Reklamation

## Erklärungen:

\* = Treffer, den der bestrafte Fechter beim Regelverstoß gesetzt hat, wird annulliert

**Gelbe Karte:** Verwarnung

**Rote Karte:** Straftreffer

**Schwarze Karte:** kann bedeuten...

- Ausschluss (1) vom Wettbewerb  
(2) vom gesamten Turnier (= alle Wettbewerbe innerhalb einer Veranstaltung)
- Verweis (3) Hallenverweis  
(4) In besonders schwerem Fall kann der Obmann unverzüglich ausschließen bzw. verweisen.
- Sperre (5) Sperre für den laufenden und die zwei folgenden Wettbewerbe der gleichen Waffe  
(6) siehe Dopingbestimmungen

## Regelverstöße Gruppe 2:

**Erstes Vergehen:** Rote Karte (Straftreffer)

**Weitere Vergehen:** Rote Karte (Straftreffer)

- Fehlende Kontrollmarken \*
- Gefährliche oder brutale Aktion, oder Racheaktion mit Glocke oder Griff \*
- Verlangen einer Unterbrechung des Kampfes ohne wirkliche Verletzung
- Absichtlicher Treffer außerhalb des Gegners
- Fehlender Name auf dem Rücken, fehlende Nationalitätsfarben – sofern auf dem Turnier vorgeschrieben

## Regelverstöße Gruppe 3:

**Erstes Vergehen:** Rote Karte (Straftreffer)

**Weiteres Vergehen:** Schwarze Karte (Disqualifikation)

In der 3. Gruppe kann ein Fechter nur eine schwarze Karte erhalten, wenn er zuvor eine Rote Karte wegen eines Verstoßes in dieser Gruppe erhalten hat.

- Nachgemachte Kontrollmarken, absichtliche irreguläre Modifikation des Materials \*
  - Fechter stört die Ordnung auf der Piste
  - Unloyaler Kampf \*
  - Verstoß gegen die Werbevorschriften
- 
- Personen, welche die Ordnung an der Bahn stören  
⇒ Erstes Vergehen: Gelbe Karte, gültig für die gesamte Veranstaltung oder (4) ⇒ Weiteres Vergehen: Hallenverweis/Disqualifikation (3)
  - Verweigerung des Fechtergrußes vor Beginn des Gefechtes oder nach dem letzten Treffer ⇒ (5)
  - Nichtantreten an der Piste während des Wettkampfes nach Aufruf durch den Kampfleiter, drei Aufrufe im Abstand von je einer Minute ⇒ 1. Aufruf: Gelbe Karte ⇒ 2. Aufruf: Rote Karte ⇒ 3. Aufruf: Schwarze Karte (1)
  - Absichtliche oder unabsichtliche Missachtung der Reihenfolge der Fechter im Mannschaftskampf ⇒ Verlust des Mannschaftskampfes

## Regelverstöße Gruppe 4:

**Erstes Vergehen:** Schwarze Karte (Disqualifikation)

- Material nicht vorschriftsmäßig durch nachgewiesenen Betrug ⇒ (2)
- Nichtantreten beim ersten Aufruf des Kampfleiters, zehn Minuten vor der angesetzten Zeit für den Beginn der Runde / der Direktausscheidung / des Mannschaftskampf
- Verstoß gegen den sportlichen Geist ⇒ (1) oder (2)
- Verweigerung, gegen einen ordnungsgemäß eingeschriebenen Fechter anzutreten (Einzel oder Mannschaft)
- Absichtliche Brutalität ⇒ (1)
- Bevorteilung des Gegners ⇒ (1)
- Absprache mit dem Gegner ⇒ (1)
- Doping ⇒ (2), (6)

Stand Januar 2005

# Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung 2007

der Fechtabteilung der TSF Ditzingen  
am 30. Januar 2007

Anwesende: 22 Mitglieder

## 1. Begrüßung, Allgemeines

Der Abteilungsleiter begrüßt die Anwesenden und stellt die rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Leider sind die Mitglieder des Vorstands des Hauptvereins, Elmar Fries und Fritz Lückgens, wegen einer dringenden Sitzung verhindert.

## 2. Annahme des Protokolls der JHV 2006

Das Protokoll ist im Fechterbüttel 1/2006, S.8-9 veröffentlicht worden. Auf ein Verlesen wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 3. Bericht des Abteilungsleiters und der Kassiererin mit Aussprache

### 3.1 Rückblick 2006

Der Trainerwechsel zum 30.6.06 war das bestimmende Ereignis des Jahres. Die Gründe sind bekannt. Die Überbrückung der Sommermonate mit eigenen Kräften hat uns viel Geld gespart. Am 15.9.06 nahmen Istvan Katona (freitags) und Matthias Wendland (mittwochs incl. Schul-AG) als neue Trainer ihre Arbeit auf. Sie arbeiten gut und kooperieren auch gut mit Robert Felisiak. Die Bezahlung erfolgt durch gleiche sich refinanzierenden Bedingungen.

Dennoch hatten wir einen unerwartet hohen Mitgliederschwund: 35 Mitglieder (8 Studenten, 8 abgeworbene Kinder, 11 hatten keine Lust mehr, 8 zogen weg). Dem standen 26 Neueintritte gegenüber (Elternkurs:3, Herzog:1, Schul-AG 6 – danach aber doch keine Lust mehr, Anfängerkurs:10, Schnpperkurs:2, durch schon vorhandene Mitglieder:4). Mitgliederstand zum 1.1.07: 104 (Vj. 113, jeweils incl. passiver Mitglieder). Die fechterischen Erfolge und die hervorragende Pressearbeit (12 große Artikel in den letzten 4 Monaten jeweils in der LKZ, Strohgäu Extra der Stgt. Ztg. und Ditzinger Anzeiger) zeigten Werbewirkung, so dass der Abt. Ltr. wöchentlich Anfragen von Interessierten erhält und die negative Mitgliederbilanz gedämpft werden konnte.

Stellvertretend für die vielen Erfolge 2006 seien hier nur die Europameisterschaft im Sen. HD mit zwei Mitgliedern aus unserem Verein genannt, der Pokalsieg im HD und die Deutsche Meisterschaft im Sen DD. Leider ist bei der Jugend Fehlzanzeige. Aber es gibt Hoffnungsträger, die unsere Trainer mit Geduld weiterentwickeln müssen. Diese Hoffnung ist berechtigt, denn das Training ist viel disziplinierter, pünktlicher, abwechslungsreicher, es wird viel mehr gefochten, wir sind weg vom Fußball, es herrscht eine gute Atmosphäre und die Eltern sind zufrieden. Die Probezeit der Trainer wurde erfolgreich beendet.

Der Materialbestand ist gut, weil vermisste Geräte wieder herbeschafft werden konnten. Allerdings ist durch die harte Inanspruchnahme auch viel Verschleiß entstanden (3268,- € Reparaturkosten, 1763,- € neue Fechttausrüstung). Ein Desiderat bleibt die Kennzeichnung der Materialien und der Reparaturkurs für Kinder. (Nachtrag: eine offizielle Inventur wird vom Hauptverein doch verlangt.)

### 3.2. Ausblick 2007

Die Grobziele sind eine harmonische Zusammenarbeit (Trainer, Kinder und Erwachsene, Eltern, Schule, Funktionsträger), Spaß am Fechten und auch Turniererfolge.

Zu den gemeinsamen Aktivitäten 2006 (Wanderung, Young Masters, Young and Old, Adventsfeier: Beginn künftig schon um 18.00!) sollen 2007 hinzukommen: Vereinsmeisterschaften, Gartenfest, Eisdienbesuch für Kinder, Skifreizeit (vermutlich erst 2008) und mehr Turnierbesuche. Dadurch sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl, der Spaß am Fechten und die Bindung der Jugendlichen untereinander und an die Trainer und den Verein gestärkt werden. Vielleicht schaffen wir es dann, die Fluktuation zu reduzieren: durchschnittlich 15 – 17% in den letzten 3 Jahren ohne den Hoppe-Effekt in 2006. Auch besteht die Chance, durch den Erwachsenenkurs ab Februar und Übertritte aus der Schul-AG, den letztjährigen Mitgliederstand wieder zu erreichen.

Für die Fechttausbildung sind Lektionen bei den Trainern unverzichtbar. Als erstes muss die vorhandene Kapazität von den vorhandenen Kindern ohne Lektion vollends ausgelastet werden. Mir Blick auf den neuen Kinderkurs, Erwachsenenkurs und Schul-AG rechnet der Abt.Ltr. aber mit einem weiteren Bedarf von 20 Lektionen p.W., die wir derzeit nicht befriedigen können. Es fehlt an Raum und Übungsleitern.

Lösungsansätze:

Montagstraining wiederbeleben mit einem der vorhandenen Trainer; Mehr Hallenkapazität mit einem neuen 4. Trainer (räumlich und / oder zeitlich) 2 mal p.W. 10 Lektionen; Verlegung des gesamten Trainings in eine andere Halle mit mehr Platz und Zeit.

Unabhängig davon wird die Ausbildung von C-Trainern, Übungsleitern und Übungsleiterhelfern vorangetrieben, ebenso die Obmannausbildung, da es immer schwieriger wird, die überhöhten Obmannausfallgebühren auf Turnieren abzuwenden. Künftig sollen die Kinder auf Turnieren von einem unserer Profi-Trainern betreut werden. Pauschale Bezahlung, da sie meist auch Kinder anderer Vereine, die sie auch trainieren, mitbetreuen müssen.

Die Übernahme von Turnieren ist 2007 voll ausgeschöpft: Württ. Meisterschaft HD/DD Aktive, Bez.Meisterschaft A-Jgd u. Aktive, Young Masters. Aber nur letzteres wirft finanziell etwas ab. Daher soll ab 2008 ein weiteres großes Jugendturnier oder z.B. Er-u.-Sie-Turnier übernommen werden und eines der beiden anderen entfallen. Dabei wurde in der Diskussion die Verpflichtung gegenüber unserem Bezirk höher bewertet als eine große Meisterschaft. (Nachträgliche Anm.: Oder eine Kombination? Das Ludwigsburger Barock wird auch mit einem Jugendturnier kombiniert.) Sponsoring von Essen und Getränken wurde erneut angeregt.



Quelle: www.nichtlustig.de



Kleinere Anschaffungen, um das Jugendtraining noch interessanter zu gestalten, sind nötig:

Softball, Mannschaftsbänder, Plastikringe, alte Tennisbälle, Hüpfseile, Markierungskegel, Wandtafel, evtl. einfache Hockeyschläger. Gesamtwert 400.- bis 500.- €. Dem wurde in der Diskussion nicht widersprochen.

Regelmäßige Besprechungen mit den Trainern, mit den Kindern und Elternabende sollen die Voraussetzung schaffen für besseres Verständnis und gute Disziplin. Insbesondere soll ein baldiger Elternabend den Eltern der neuen Anfänger das Fechten generell, Waffen und Kleidung, den Trainingsablauf, den Nutzen von Lektionen, Turniere etc. erklären. Einladung zum Besuch eines Übungsabends. Solche Besprechungen und die JHV können künftig im TSF Sportzentrum stattfinden, das im Herbst fertig wird.

### 3.3 Finanzen 2006 / 2007

Der Kassenbericht weist zum 31.12.06 einen Stand von 18973,47 € aus. Das sind rund 3000.- € weniger als 2005. Verursacht ist die Differenz im Wesentlichen von ca. 2500.- € höheren Reparaturkosten und 400.- € geringeren Spenden als erwartet. Andererseits ist es gelungen, das prognostizierte Abschmelzen unserer Substanz auf ca. 14000.- bei den o. g. ca. 19000.- € zu stoppen. Ein Riesenerfolg, wir können also der Zukunft wieder leichten Herzens entgegensehen.

Hauptfaktoren dieser Entwicklung:

- Rechtzeitige Trennung vom viel zu teuren Trainer
- Überbrückung des Sommers mit eigenen Kräften
- Weitgehende Refinanzierung der neuen Trainer durch Lektionen
- Substanzielle Einnahmen durch das Young Masters
- Abbremsen des Mitgliederschwunds
- Generelle Sparsamkeit

2007 wollen wir bei immer noch etwas geringeren Mitgliedsbeiträgen und bei gleichen Spenden / Tourniereinnahmen wie im Vorjahr die Finanzierungslücke bei den Trainern (ca. 3000.- €) über die Zuschüsse vom Hauptverein ausgleichen. Die Vorausberechnung zum 31.12.07 lautet 21578,47 €. - Unser Ziel ist es, diesen Betrag dauerhaft über 20 000.- € zu halten. Damit sind wir gerüstet für Notfälle, für den o. g. evtl. 4. Trainer, und für evtl. wg. Verschleiß nötige neue Geräte. (Nachtrag des Abt.Ltr.: Der Zuschuss des Hauptvereins fiel nun höher als erhofft aus. Das Budget 2007 lautet nun: 24 124,47 €. Somit können wir beherzter planen.

### 4. Fragen zu den Berichten der Ausschuss-Mitglieder

Schriftliche Berichte liegen nicht vor. Wesentliche Berichtspunkte sind in die Ausführungen des Abteilungsleiters und der Kassiererin eingeflossen und diskutiert worden.

### 5. Entlastung

Die Entlastung wird von Helmut Früh beantragt. Abteilungsleiter und Ausschuss-Mitglieder werden einstimmig entlastet.

### 6. Neuwahlen

Als Wahlleiter für den Abteilungsleiter fungiert Helmut Früh. Einstimmig gewählt wurden:

Abteilungsleiter:	Dr. Volkhart Weizsäcker
Kassiererin:	Ursel Frisch
Sportwart:	Bruno Kachur
Schriftführer, PR:	Steffen Eigner
Turniermeldungen:	Oliver Joachim
Waffen und Gerätewart:	Sascha Knoll
Festwart:	Klaus Schäfer
Aktivensprecher:	Ingo Grausam

*Siehe auch letzte Fechterbüttel-Seite*

Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Besonderen Dank an Melanie Auracher, die bisher die Turniermeldungen machte und nun als Übungsleiterin mit Benedikt Joachim zusammen tätig wird, und an Bruno Kachur, der nach dem Ausscheiden von M. Wenzelburger die Rolle des Gerätewarts mit übernommen hatte. Der Abt.Ltr. wird künftig mehr delegieren und bittet darum, möglichst viel Arbeit aus den Übungsabenden herauszunehmen und per Mails, die auch gelesen und beantwortet werden, und per Telefon zu erledigen. Er will nämlich selbst auch noch fechten!

### 7. Termine und Turnierausrüstung /

### 8. Gemeinsame Aktivitäten und Feste.

Eine Terminübersicht 2007 ist ausgegeben und besprochen worden. Sie wurde zuvor schon an alle E-Mail-Besitzer versandt. Sie liegt dem Protokoll bei (siehe Seite 12). Besonders wurde auf die Vereinsmeisterschaften, die in Ditzingen durchgeführten Turniere und die Adventsfeier hingewiesen. Der Ort der Adventsfeier ist noch offen bei leichter Präferenz zugunsten des Vereinsheims in Gebersheim.

### 9. Anträge

Auf (ausnahmsweise) mündlichen Antrag von Oliver Haug wird künftig eine Kiste Apfelschorle für die Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Ein Jugendlicher/ Vater/ Mutter, der/die den Kasten erneuert wird noch gefunden.

### 10. Verschiedenes

Kleiderbörse: Wir brauchen dringend Fechtkleidung in kleinen Größen für die Anfänger. Wer also die Anfängerprüfung hat oder aus den Jacken herauswächst: bitte zurückgeben oder gegen größere tauschen.

Elternabend für Eltern der Anfänger noch im Februar 07

Fechtkalender 2008: wird Steffen Eigner in die Hand nehmen. Wenn jedes Mitglied einen erwirbt und zwei verschenkt, können wir damit unsere Einnahmen verbessern.

Dringende Bitte: wer eine E-Mail-Adresse hat, sie uns aber noch nicht mitgeteilt hat, sollte dies bitte schnell nachholen.

Deutschlandpokal-Zuständigkeiten: Meldung an den Verband: Steffen Eigner; Mannschaftsabsprache und Termine: HD, HF Klaus Schäfer, DD Melanie Auracher, DF Pia Paul.

*gez. Dr. Volkhart Weizsäcker*



Quelle: www.nichtlustig.de

# Fechtclub TSF Ditzingen

## Der Abteilungs-Ausschuss 2007



### Abteilungsleiter

#### Dr. Volkhart Weizsäcker

Teuremortalweg 19/1  
70839 Gerlingen  
Telefon: 07156 / 27966  
Fax: 07156 / 176414  
E-Mail: vorstand@fechten-ditzingen.de

Volkhart hält den ganzen Laden beieinander und zieht die Fäden. Und er ist, abgesehen von der Mitgliederversammlung und den hier aufgeführten Ausschuss-Mitgliedern, die Instanz der Abteilung, die im Zweifelsfall mal ein Machtwort spricht.

### Finanzen

#### Ursel Frisch

Schulstraße 12  
71299 Wimsheim  
Telefon: 07044 / 41853  
Fax: 07044 / 903131  
E-Mail: kasse@fechten-ditzingen.de



Wenn Ursel nicht wäre, wären wir schon längst pleite - Sie hält die Mäuse zusammen, ohne aber dabei knauserig zu sein. Ihr haben wir zu verdanken, dass der Fechtclub nie mehr Geld ausgibt als er einnimmt. Nur eines fehlt ihr noch: ein zahlungswilliger Sponsor.



### Sportwart

#### Bruno Kachur

Enzweihinger Straße 7/1  
71735 Eberdingen-Hochdorf  
Telefon: 07042 / 77229  
Fax: 07042 / 940417  
E-Mail: sport@fechten-ditzingen.de

In Absprache mit den Trainern organisiert Bruno den Trainingsablauf, sportliche Veranstaltungen, wie das Young Masters oder die Vereinsmeisterschaften. Und er hält was auf Disziplin – eine unerlässliche Tugend, wenn man erfolgreich sein will.

### Schriftführer, PR, Fechterbüttel

#### Steffen-Michael Eigner

Stuttgarter Straße 17  
71229 Leonberg  
Telefon: 07152 / 90 98 18  
Fax: 07152 / 90 98 18  
E-Mail: info@fechten-ditzingen.de



Steffen macht die Pressearbeit und die Werbung für eigene Veranstaltungen, führt die Vereinschronik, stellt die Mitgliederzeitschrift „Fechterbüttel“ zusammen. Und er pflegt die Fechtclub-Webseiten im Internet.



### Aktivensprecher

#### Ingo Grausam

Braike 105  
73230 Kirchheim unter Teck  
Telefon: 07021 / 737680  
Fax: —  
E-Mail: aktive@fechten-ditzingen.de

Ingo ist der Ansprechpartner und Schlichter, falls es mal Streitereien zwischen Mitgliedern geben sollte. Als ehemaliger Nationalmannschaftsfechter und Weltcup-Starter hat er genügend Erfahrung im Ausfechten.

### Turniermeldungen

#### Oliver Joachim

Korntaler Straße 40  
71254 Ditzingen  
Telefon: 07156 / 18113  
Fax: —  
E-Mail: turniere@fechten-ditzingen.de



Wenn jemand auf ein Turnier gehen will, dann ist Oliver der richtige Ansprechpartner. Er stellt die Teilnehmerlisten zusammen und meldet unsere Ditzinger Fechter bei den Turnieren in Nah und Fern rechtzeitig an.



### Waffen- und Gerätewart

#### Sascha Knoll

Siemensstraße 48  
71254 Ditzingen  
Telefon: 07156 / 437278  
Fax: 07156 / 437278  
E-Mail: waffen@fechten-ditzingen.de

Sascha kümmert sich darum, dass unsere Melder, Kabelrollen und die Vereinswaffen in gutem Zustand sind. Allerdings ist er nicht dafür zuständig private Ausrüstungen zu flicken. Das sollte jeder Fechter selbst können. Sascha gibt dafür gerne Tipps.

### Organisation Feste

#### Klaus Schäfer

Ulmer Straße 8  
71732 Tamm  
Telefon: 07141 / 607372  
Fax: —  
E-Mail: fete@fechten-ditzingen.de



Klaus ist als sonniges Gemüt genau der richtige, um allerlei Feste – Waldhüttenfest, Weihnachtsfeier, Gartenfete – auf die Beine zu stellen. Vor allem hat Klaus immer wieder neue Ideen für lustige Spiele und witzige Gedichte.